Anhang II (Sachsenspiegel)

(5.) (Hs. 30.) Berlin, Königl. Bibl. (Ms. germ. fol. 284)
vorher Ritterakademie zu Brandenburg, Kg., XV.
Jahrh.[a]) Folio. Beryht auf der Stadtbibl. zu der
Alt. Stadt. Glossen zum Sachsenspiegel, Landrecht.
Stück des Rechtbuchs nach Distinctionen. Glossen
zum (Sachsenspiegel) Landrecht. Niederdeutsch (ohne
die Syst.). Sieben Magdeburger Schöffensprüche
(in brandenburgischer Rechtsprache) u. abwechselnd
Beryht auf der Stadtbibl. zu der Alt. Bibliothek
Glossen Stadtrechts, Sachsenspiegel, Auszüge Heinrichs von 1516
(Gamze, Ms. fol. 1) (siehe II. Nr. 5)
vgl. Homeyer, Handschr. S. 126, 127, 129, 130, 136,
145. Ausg. Sachsenspiegel 2. Ausg. p. LIV *
3. Ausg. S. 37, 41. Rechtbücher S. 7 f. Weiner
Schriftbeschr. Berl. Cl. C 887, 891, 893, 911 ff. f. 1882,
754, 756, 771 ff.
a) Homeyer Rechtbücher Nr. 30 setzt die H.
nach Stintzing (Allgemeine Literatur
Zeitung 1857. III, 698) noch bestimmter in
die zweite Hälfte des XV. Jahrhdts.
~~Es wird auf die Altmärkische Gl. verzichtet~~
~~werden, für Homeyer übersehen.~~

Der Text prologi ist vorzüglich glossiert. Die
Reihe I. 7 bis 14. 51 ist glossiert, ebenso I. 26
in der „jüngeren Form" des Textes, aber in der
„älteren Fassung" der Glosse (Homeyer, Handschr. S. 140).
I. 36 hat statt einer eigentlichen Gl. nur eine
Paraphrase der Textworte. III. 49 bis 50 sind
getrennt glossiert. Zu III. 51 ist nur die übliche
Bezeichnung auf die Passus Dat kan verschiedene,
welche